



Lasst uns einfach mal laut denken...

Parkregelungen ab September 2007 - und wie wir als Eventmanager damit umgehen!

Ab 1. September ändert sich die Parksituation in Wien. Nicht nur die Preise werden erhöht, sondern auch die Dauer in den Kurzparkzonen. Künftig muss der kleine, bunte Zettel zwischen 9:00 und 22:00 aufs Armaturenbrett gelegt werden.

Schön, dass es jetzt einheitliche Parkregelungen in ganz Wien gibt, man bedenke nur das Chaos bei der Stadthalle, wo es eine 50/50 Chance war, einen Strafzettel zu kassieren oder nicht. Dennoch, ich als Eventplaner sehe das alles von einer anderen Warte aus.

Hetzt man berufsbedingt von einem Ort zum anderen, ist ein PKW oftmals von großem Vorteil. Ein Meeting da, eine Veranstaltung dort und keine Pause dazwischen. Wenn man sich dann noch auf die große Suche nach einem Parkplatz machen muss, gerät man schon mal leicht ins Schwitzen. Endlich eine Parklücke gefunden, fischt man aus dem Handschuhfach den letzten Parkschein. Perfekt, es ist gerade 19:00 - eine Stunden Parkzeit – und ab 20:00 stehe ich gratis. Doch seit Neuestem würde ich nun zwei Scheine benötigen.

Um meinen Ärger über diese Situation im Zaum halten zu können, denke ich darüber nach, wie man mehr Motivation für den Kauf der bunten Zettel schaffen kann.

Ich finde, dass das Volk auf die Parkregelung mehr vorbereitet werden soll, etwa wie bei anderen großen Ereignissen, wie zum Beispiel bei der Einführung unserer neuen Währung oder dem Rauchverbot in sämtlichen Lokalitäten. Der bunte Parkschein gehört PR mäßig mehr gepusht.

Doch wie können wir das als Eventorganisatoren nun umsetzen? Ich hätte da schon einige Ideen, wie man die „Beliebtheit“ des Parkzettels steigern kann. Vielleicht mit einem neuen Design, denn das könnte wirklich ein Tuning vertragen. Mir würden da schon einige Motive einfallen. Ein Preisausschreiben unter kreativen Personen wäre auch eine Möglichkeit. So wäre das Volk gleich miteinbezogen. Oder man druckt Gemälde verschiedener bekannter Künstler auf die Parkscheine. Nachdem das Design verändert wurde, muss auch das Bewusstsein in den Köpfen der Menschen geschaffen werden, dass die neue Parkregelung auch etwas Gutes an sich hat. Wie wäre es mit einer stadtweiten PR-Kampagne, einer Promotion Aktion, bei der etwa Flyer im Parkzettel-Style, natürlich inklusive neuem Design verteilt werden oder verschiedenster Verkaufsaktionen?

Darüber hinaus könnte man auch ein Event dazu veranstalten, zum Beispiel unter dem Motto: „Die neue Parkregelung - wir stellen den neuen Parkschein vor!“ Eine Verlosungsaktion für Parkscheine könnte ein netter Aufhänger sein.

Wie auch immer, wir als Gesamtkommunikationsagentur stehen gerne für alle Anfragen zur Verfügung!

Cornelia Janisch

Geschäftsführerin C&C Agency
Sautergasse 20/3, A-1170 Wien
Tel:+43/1/ 641 42 60-20
c.janisch@cc-agency.com